

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
I. Einfluß der Familie auf die kindliche Entwicklung	11
1. Erwartungshaltung	12
1.1 Erwartungshaltung der Eltern an das Kind	12
1.2 Erwartungshaltung der Eltern an sich selbst	15
1.3 Erwartungshaltung des Kindes	21
2. Kinder erziehen uns	24
II. Einfluß der Institutionen auf die kindliche Entwicklung	27
1. Der Kindergarten	27
2. Die Schule	29
III. Sind wir sensibel bei ersten Anzeichen von Schwierigkeiten?	31
1. Symptome	31
1.1 Im Kindergarten	31
1.2 Beim Schulanfang	33
1.3 Im Schulalter	35
2. Lernfähigkeit – Lernbereitschaft	35
IV. Die Eltern	39
1. Belasten Schwierigkeiten des Kindes auch die Eltern?	39
1.1 Die Mutter	40
1.2 Der Vater	42
1.3 Die Ein-Eltern-Familie	43
2. Warum aktive Hilfestellung auch für die Eltern?	43
3. Sozialer Aspekt der unterschiedlichen Familienstrukturen	46
3.1 Individuelles Eingehen hilft den Weg finden	47
3.2 Integrationshilfe für behinderte Kinder	48
3.3 Integrationshilfe für ausländische Kinder	52
V. Wie zeigen sich die Schwierigkeiten Wo können Ursachen liegen?	53
1. Körperliche Beeinträchtigungen	53
2. Seelisch-soziale Beeinträchtigungen	53
3. Verhaltensauffällige Kinder	54
4. Entwicklungsgehemmte Kinder	56

VI. Was tun?	59
1. Chance der Prävention	59
1.1 Prävention im Kindergarten	59
1.2 Stärkung des Selbstwertgefühls im Kindergartenalter	61
1.3 Mut zur Kreativität	62
2. Gemeinsames Erleben in Eltern(Mutter)-Kind-Gruppen	64
VII. Eltern(Mutter)-Kind-Gruppen	65
1. Integratives oder kooperatives Angebot des Kindergartens	65
2. Die Gruppe	65
2.1 Gruppengröße	66
2.2 Gruppenraum	66
2.3 Zeitaufwand	66
2.4 Spiel- und Arbeitsmaterial	68
2.5 Gestaltung – Themenauswahl	70
2.6 Zeitlicher Ablauf eines Gruppentages	71
3. Beispiele eines Gruppenprotokolls	72
4. Beispiele aus dem Gruppenalltag	74
VIII. Umsetzbarkeit auf den familiären Alltag	79
1. Zielrichtung	79
2. Ganzheitlicher Aspekt	79
3. Über die Stärken zu den Schwächen	81
4. Kreativität in der Erziehung	81
4.1 Wie können wir Kreativität in unseren Alltag umsetzen	82
IX. Förderbereiche	85
1. Bedeutung der Bewegung	85
1.1 Lernen durch Bewegung	87
1.2 Bewegung und Gesundheit	89
1.3 Interaktion Mutter/Kind in der Bewegung	89
1.4 Kreativität in der Bewegung	90
1.5 Assoziative Zusammenhänge in der Bewegungserziehung	93
1.6 Bedeutung der Prävention in der Bewegungserziehung	94
1.7 Körperbewußtsein und Bewegung	96
1.8 Körperliche Geschicklichkeit und sprachlicher Ausdruck	98
2. Förderung der Wahrnehmung im Spiel	100
2.1 Was ist Wahrnehmung	100
2.2 Entwicklung der Wahrnehmung	101
3. Integration der Sprache ins Spielgeschehen	105

4. Interaktion Mutter/Kind als Förderschwerpunkt	106
4.1 Gegenseitige Abnabelung	108
4.2 Überbehütung	108
4.3 Sind Kurse eine Lösung?	109
4.4 Vertrauen in die Fähigkeiten des Kindes	110
5. Erfahrungen sammeln lassen	110
6. Das gemeinsam Erlebte im gemeinsamen Gespräch aufarbeiten	113
X. Gruppenleitung	117
1. Berufliche Qualifikation	117
1.1 Grundausbildung	117
1.2 Weiterbildung	118
1.3 Elemente der Weiterbildung	119
1.4 Belastung	120
2. Anregungen für die Praxis	121
Ausblick	123
Literaturverzeichnis	125